

## Vollversammlung des Bayerischen Bezirkstags in Altötting

### Staatsministerin Huml: „Bezirke leisten bei der Inklusion hervorragende Arbeit“

**Altötting, 3. Juli 2014** – „Die bayerischen Bezirke leisten als Anwalt der Schwachen in unserer Gesellschaft hervorragende Arbeit und sie sind mit ihrem großen Erfahrungsschatz auf den Feldern der Gesundheits- und Sozialpolitik für unser funktionierendes Gemeinwesen unverzichtbar“. Mit diesen Worten würdigte die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml, in ihrem Festvortrag bei der Vollversammlung des Bayerischen Bezirkstags in Altötting die Arbeit der dritten kommunalen Ebene. Das Tagungsthema „Inklusion konkret“ sei in seiner Bedeutung für die Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderung von großem Gewicht. Die Bayerische Staatsregierung unterstütze die Bezirke auf dem Weg, Inklusion in ihren verschiedenen Facetten mit Leben zu erfüllen. So sprach sich Staatsministerin Huml mit Nachdruck für ein Bundesleistungsgesetz bei der Eingliederungshilfe aus, das maßgeblich auf Initiative der Staatsregierung im Koalitionsvertrag der Bundesregierung festgeschrieben wurde. „Damit entwickeln wir die Eingliederungshilfe zu einem modernen Teilhaberecht weiter und ermöglichen Menschen ein selbstbestimmtes Leben“, so Melanie Huml. Diskutiert werde hier die Einführung eines Bundesteilhabegeldes als neue Geldleistung, mit dem die Kommunen um rund 4 Milliarden Euro entlastet werden sollen. Das Bundesleistungsgesetz falle allerdings in die Zuständigkeit des Bundes, gleichwohl werde Bayern alles daran setzen, dass dies komme. Besonders hob die Ministerin auch die zahlreichen Angebote der Bezirke im Bereich der schulischen Bildung und der Teilhabe am Arbeitsleben hervor. Hier werde Enormes geleistet, beispielsweise in den Berufsbildungszentren. Ebenso würdigte die Ministerin die Projekte für Menschen mit einer Hör- oder Sehbehinderung. Stellvertretend nannte sie die Angebote in Gebärdensprache, bei Bildtelefonen sowie auf dem Gebiet der Blindenschrift, die sich bis hinein auf verschiedene Internetprojekte beziehe. Auch hier seien die Bezirke auf einem guten Weg. Zusammenfassend rief die Staatsministerin Huml die Delegierten dazu auf, den Weg der Inklusion auf allen Ebenen engagiert weiter zu gehen. Dabei sagte sie den Bezirken die Unterstützung der Staatsregierung zu.